

„Alle Jahre wieder“ Der Weihnachtsmarkt im Alten Ort!

Von Petra Bremser

Auch in diesem Jahr werden Sie wieder über den Neu-Isenburger Weihnachtsmarkt im Alten Ort schlendern. Werden durch die sternförmig vom Marktplatz abgehenden Gassen bummeln, Leckeres und Schönes genießen. Wie jedes Jahr und mittlerweile ganz selbstverständlich. Wir vom **Isenburger** haben uns einmal für die Anfänge interessiert.

Schon lange vor dem „offiziellen“ ersten Weihnachtsmarkt im Jahr 1988 gab es jedes Jahr im großen Hof der Bäckerei Freund in der Pfarrgasse ein paar Stände mit Süßigkeiten, Getränken, Tannenzweigen und – ganz wichtig – für die Kinder kleine Ponys, auf denen sie reiten konnten.

Der Isenburger Willi Kiel ist von der Resonanz dieses „Mini-Marktes“ so begeistert, dass auf seine Anregung hin die IG Vereine Weihnachten 1988 den ersten Weihnachtsmarkt im Alten Ort veranstaltet. Zuerst sind es Zelte, unter denen die Menschen ihre Ware anbieten. Darunter ist es windig und bei Regen wird es von allen



Seiten nass. 1999 dann spendiert die Stadt zwanzig Weihnachtshütten aus Holz. Jetzt ist es kuscheliger und so möchten immer mehr Isenburger Vereine oder Privatleute an dem mittlerweile weithin bekannten Markt teilnehmen. Nach und nach stockt die Stadtverwaltung die Anzahl noch einmal um zwanzig auf mittlerweile vierzig Hütten auf.

Wer einmal den Isenburger Weihnachtsmarkt besucht hat, versteht, was man unter dem Motto „nicht kommerziell“ versteht.

Hier sucht man vergeblich nach Töpfen und Pfannen, nach Autopolitur oder Gemüseschälern. Dafür findet man alles, was „Pfützen auf die Zunge bringt“, dazu Selbstgebackenes und -gestricktes. Vereine bieten Hochprozentiges und Niedrigpreisiges an.

Und nicht zuletzt die Tatsache, dass seit 1990 zuverlässig die Partnerstadt Weida mit Blasmusik und Thüringer Bratwürsten dabei ist, lässt lange Schlangen vor den Ständen entstehen. Liebgewordene Tradition ist aber genauso der Besuch der Marktplatzkirche mit ihren Konzerten, des Flohmarktes, der Mini-Eisenbahn und dem Weihnachtsbaumverkauf für einen guten Zweck. Mit dem Glühwein in der Hand hört man den von verschiedenen Chören gesungenen Weihnachtsliedern zu. Und wenn dann noch Zeit geblieben ist, im Museum „Haus zum Löwen“ in der Löwengasse Interessantes zu bestaunen, hat sich der Besuch des Weihnachtsmarktes – wie alle Jahre wieder – absolut gelohnt . . .

mt druck auf dem Weihnachtsmarkt

**Samstag, 3. Dezember, von 15:00 bis 21:00 Uhr und am
Sonntag, 4. Dezember, von 15:00 bis 20:00 Uhr.**

Auch in diesem Jahr engagieren sich die Mitarbeiter von **mt druck** und der Verlag **edition momos** wieder für die **Altenhilfe der Frankfurter Rundschau**.

Bücher über Neu-Isenburg als Weihnachtsgeschenk (vor allem der Prachtband des GHK „Wahrlich ein gastlicher Ort“ – Geschichte und Geschichten über die Neu-Isenburger Gastronomie) werden ebenso begeistern, wie die heißen Cocktails von Bernhard Pries und das neue Magazin „Respekt“ für den Landkreis Offenbach, mit einem Bildbericht über Thomas Reiter und vielen anderen Themen.

Liebe Leser,

alle Ausgaben des **Isenburger** finanzieren sich zum größten Teil aus Anzeigen! Und wir sind froh, dass viele unserer Kunden schon von Anfang an das Erscheinen des **Isenburger** mit einer Anzeige sichern. Was uns aber interessiert, ist die Resonanz der Leser und der Geschäftsleute. Wir haben „alte“ und „neue“ Anzeigenkunden nach dem Erfolg gefragt und geben Ihnen einen Teil der Antworten mit Genehmigung der Befragten weiter. Sicher sind dies drei positive Aussagen. Wir möchten aber diese kleine Rubrik weiterführen und würden uns freuen, wenn Sie uns als Anzeigenkunde und als Leser sowohl Ihre positiven, als auch möglicherweise die negativen Ergebnisse der Inserate schildern. Denn wir vom **Isenburger** können für die Zukunft gerade von Ihnen lernen!

Christina Ajola, Firma Ajola Immobilien: „Mit Erstaunen habe ich festgestellt, wie intensiv dieses Heft doch gelesen wird – sehr oft wurde ich auf meine Anzeige angesprochen. Das bestätigt mich in meinem Vorhaben, weiterhin in Ihrem Heft zu inserieren, auch wenn sich im Immobilienbereich Erfolge erst später zeigen. Vielen, vielen Dank!“

Tanja di Mauro – Hörsinn: „Ich bin sehr zufrieden mit der Resonanz. Aufgrund der Anzeige sind viele Neukunden auf uns aufmerksam geworden. Mit ihrem Besuch bei uns haben sie durch gutes Hören wieder mehr Lebensqualität gewonnen. Ich werde im **Isenburger** gerne wieder inserieren.“

Reifen-Knöpfe: „Wir hatten uns von der Anzeige schon positive Reaktionen erhofft. Dass aber so viele Kunden darauf reagiert haben und frühzeitig ihre Reifen gekauft und eingelagert haben oder gleich montieren ließen hat uns überrascht. Einige hatten sogar die Anzeige ausgeschnitten und mitgebracht. So etwas machen wir wieder.“